

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 308.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 26. Juli 1883.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Seiten nicht überschreiten, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, haben noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Gefucht:** Ein geübter Buchhalter, schon seit langer Zeit in seiner gebräuchlichen Stellung, wünscht sich zu verändern; am liebsten nach außerhalb. Zu erfragen bei C. Langton, No. 7 Nord Alabama Straße. Aug.

**Gefucht:** Besitztätigung für einen 15-jährigen Jungen zur Erlernung eines Geschäftes. Derselbe ist leicht und gut gesetzt. Zu erfragen bei C. H. Gekhardt, No. 104 John Straße. Aug.

**Verlangt:** Zwei deutsche Frauen als Töchter. 2. Sohn im Namen house, No. 65 Nord Alabama Straße. Aug.

**Verlangt:** Vier gute Zimmerleute (Carpenters). Michael Meyer, 175 Nord California Straße. Aug.

**Verlangt:** Ein gesuchtes deutsches Mädchen aus einer aus 3 Personen bestehenden Familie. Nachzufragen, No. 21 Nord Pennsylvania Straße, um 12 Uhr Abends. Aug.

**Verlangt:** Ein gutes deutsches Mädchen aus einer kleinen Familie. Nachzufragen, No. 54 Nord Straße. Aug.

**Verlangt:** Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Knechtin. Adresse No. 24 Davis Straße. Aug.

**Verlangt:** Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Dienstmädchen in einer kleinen Familie. Nachzufragen, No. 24 Davis Straße. Aug.

**Verlangt:** Werden sofort drei Mauer bei Sabig & Deder, No. 85 Buchanan Straße. Aug.

**Gefucht:** Ein deutscher Mann, mit guten Geschäftskontakten, muss etwas Geld ansetzen und mit Werken umgehen wissen. Nachzufragen, 387. 1/2 Market Straße. Aug.

**Gefucht:** wird ein gutes Mädchen für alle meine Haushalte in einer kleinen Familie. Nur gute Empfehlungen haben. Nachzufragen, 119 Nord New Jersey Straße. Aug.

**Gefucht:** wird ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Haushaltarbeit in einer kleinen Familie. Nur gute Empfehlungen haben. Nachzufragen, 319 Nord New Jersey Straße. Aug.

**Verlangt:** werden sofort einige Kostgänger, No. 240 Ost Kentucky Straße. Gute deutsche Koch. Aug.

**Verlangt:** Ein gutes Mädchen gegen zu tun in einer kleinen Familie. Nachzufragen 228 N. Tennessee Str.

## Zu vermieten.

**Zu vermieten:** Ein möbliertes Apartment, net, passend für 2 Herren. No. 60 Massachusetts Avenue. Aug.

**Nur nicht genirt,**

**Meine Herren!**

Wenn es Ihnen auch unmöglich erscheint, dass

## Bamberger

—seinen Vorraum von —

**Sommer - Hüten!**

so billig abgeht, ist es doch begreiflich, da der Raum für baldigst eintreffende Herbstwaren notwendig ist.

No. 16 O. Washingtonstr.

## Danksagung.

Wir sagen hiermit herzlichen Dank für die großzügige Spende der gesamten Bevölkerung unseres heutigen dargestellten Schachens Willis, sowie für die vielen Geschenke an schönen Blumen und Blumentänden. Ferner sagen wir Dank dem Sonntags-Schule-Gesangsverein der zweiten Methodisten-Kirche für den so schönen erfreulichen Gesang „Der Heimgang“ von Dr. Siebold, und Herrn Pastor Peters, für seine siebenfache Grabrede. Alles diese herzlichen Beweise der Freundschaft werden uns in nie vergessender Erinnerung dienen.

Die trauenden Eltern

Heinrich Emmelmann  
Henrietta Emmelmann  
nebst Kindern.

**Germania Sommer - Theater**

R. D. Ede Market und Noble Straße.

Unternehmer ..... Dramatischer Verein.  
Direktor ..... H. H. Bimbenhaar.  
Musik-Direktor ..... H. D. Weihenmeyer.

**Donnerstag, den 22. Juli.**

—Benefit für —

Herrn AUGUST DENZAU.

## „Deborah.“

Boltonville in 5 Akten von Dr. Moenthaler.

Eintrittspreis ..... 35 Centos.  
Kinder unter 10 Jahren ..... 10 Centos.  
Anfang 8 Uhr. Kassen-Öffnung 7 Uhr.

**Große Eröffnung**

—ies—

**Big 4 Gartens**

Gas Street Avenue und Dillon Str., am Donnerstag Abend, No. 26. Juli, mit Musik und Tanz. Mr. Miller's Orchester liefert die Musik. Für gute Schreibungen ist bestrebt gesorgt. Es laden zum Besuch freundlich ein Chas. Canard.

## Neues per Telegraph.

**Wetterbericht.**  
Washington, 26. Juli. Schönes Wetter, fallendes Barometer, veränderlicher Wind, stationäre Temperatur.

**Vorsicht.**  
Chicago, 25. Juli. Der Stadtrat hat dem Gesundheitsrathe außer der gewöhnlichen Appropriation \$10,000 extra zur Reinhaltung der Stadt bewilligt.

**Klage gegen die Western Union.**

Boston, 26. Juli. — Die Bay State Sugar Co. wird die Western Union wegen Nichtbeförderung einer Depesche verklagen.

**20 Jahre.**

Nashville, Tenn. 26. Juli. — Die Jury in dem Prozeß gegen den ehemaligen Staatschaffmeister Poll von Tennessee brachte einen auf Schuldbekennen Wahrspruch ein, und legte dem Verurtheilten eine Zuchthausstrafe von 20 Jahre und eine Geldstrafe für den Vertrag des untergeschlagenen Summe auf.

**Lynchjustiz und Brandstiftung.**

St. Paul, 26. Juli. Von Miles City wird gemeldet: Eine Bande Massenmörderte holte einen Mann, Namens Rigney aus dem Gefängnis und hängte ihn auf. Rigney war wegen eines kleinen Vergebens in Haft, hat aber einen sehr schlechten Ruf und steht im Verdacht, mehrere Verbrechen begangen zu haben. Er war Barkeeper im Saloon des Cosmopolitan Theaters. Eine Stunde, nachdem er gehängt worden war, stand das Theater in Flammen und brannte mit noch sechs anderen Häusern nieder. Man glaubt an Brandstiftung von Seiten der Freunde Rigney's.

**Cholera in Nashville.**

St. Petersburg, 26. Juli. In Charlot sind einige Fälle von Cholera vorgekommen. Neben Rischki Novgorod wird während der kommenden Woche der Belagerungszustand verhängt werden.

In Petersburg werden weitgehende Maßregeln getroffen, um die Einschleppung der Cholera zu verhindern.

**Die Cholera.**

London, 26. Juli. — In Alexandria gestern 2 Tode in Cairo 422.

## Allerlei.

In New York befinden sich die für höhere Geschäfte arbeitenden Kleidermacherinnen im Ausland.

In New Hampshire haben sie es noch immer nicht fertig gebracht, einen Bundesstaat zu wählen. Gestern fand die 33. Abstimmung wiederum ohne Resultat statt.

In St. Louis hatten die Direktoren der Merchant Exchange eine Sitzung und sie beschlossen die Telegraphistengesellschaften „achtungsvoll zu bitten“ den Depeschenverkehr schnellst wiederherzustellen. Wie naiv! Wer lädt da?

Die Spekulanten verfehlten jede Gelegenheit zu benutzen, um ein Profitchen zu machen. In Folge des Streites der Telegraphisten ist der Kurs der Aktien der Western Union bedeutend gesunken. Von den 80 Millionen derselben beziffert Jay Gould etwa 35. Jetzt läuft er zu dem niedrigen Kurs, so viel Aktien als er bekommen kann, zu welchem Zweck ihm der Kurs sehr gelegen kommt. Wenn der Kurs vorüber ist, werden die Aktien schon wieder steigen, aber Gould wird dann Alleinherrscher sein.

Die sogenannte Sympathie, welche die Geschäftsfreunde den ausländigen Telegraphisten entgegenbringen, mag vielleicht augenblicklich von praktischen Augen für Letztere sein. Moralistischen Werth hat sie keine. Wenn die Geschäftsfreunde nicht selbst unter der Stockung des telegraphischen Verkehrs läden würden, wäre diese Sympathie gewiß nicht vorhanden. Wenn ein Streit unter hungernden Arbeitern austrückt, der die Geschäftsfreunde im Allgemeinen nicht berührt, dann ist die Zahl der Geschäftsfreunde, welche mit den armen Arbeitern sympathisieren, gewöhnlich sehr klein, und beschränkt sich lediglich auf ein paar Menschenfreunde.

**25 Jahre.**

Kansas City, Mo. 25. Juli. — Orth Stein, 21 Jahre alt, bis vor Kurzem Lokalredakteur des „Evening Star“ wurde wegen Ermodung des Theatredirektors George Frederick zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

## Drahtnachrichten.

**Das gelbe Fieber.**  
Washington, 25. Juli. — Der Dampfer „Indian“ mit gelbem Fieber an Bord kam bei Newport News an und wurde nach der Quarantaine Station beordert.

Baton Rouge, 25. Juli. Gouverneur McEnery erließ eine Proklamation, wonach die von Vera Cruz, Rio de Janeiro und Havanna kommenden Schiffe nicht in den Mississippi einlaufen dürfen.

**Der erste Sieg.**

New York, 25. Juli. Die „American Rapid Compagnie“ hat die Bedingungen der Aussiedler angenommen und ihre Rechte werden morgen wieder an die Arbeit gehen. Die Gehalte werden um zehn Prozent erhöht. Acht Stunden des Tages, oder sieben Stunden des Nachts bilden einen Arbeitstag. Überarbeit und Sonntagsarbeit wird extra bezahlt.

Cleveland, 25. Juli. — Die Office der „American Rapid Telegraph Company“ wurde heute Abend wieder geöffnet, nachdem sämtliche Aussiedler ihre früheren Plätze wieder eingenommen.

**Keine Monopolisten in Indianapolis.**

New York, 25. Juli. Der Board of Aldermen passierte heute Resolutionen, in denen er seine Teilnahme für die ausländigen Telegraphisten ausspricht und verlangt, daß die Gesellschaften auf gerichtlichem Wege gezwungen werden, den Verkauf prompt herzustellen.

**Eisenbahn - Unfälle.**

St. Louis, 25. Juli. Auf der Babcock Eisenbahn bei Lawson entgleiste ein Frachtzug mit einem Passagierzug. Acht Passagiere wurden geflüchtet und mehrere verletzt.

Shamokin, Pa. 25. Juli. Ein Passagierzug und ein Constructionszug kollidierten heute bei East Shamokin. Fünf Arbeiter wurden verletzt. Die Passagiere entkamen sämtlich unverletzt.

Schenectady, 25. Juli. Auf der Saratoga Bahn stieß ein Passagierzug mit einem Frachtzug zusammen. Ein Passagier wurde lebensgefährlich, sechs wurden schwer verletzt.

**Ganz recht.**

Boston, 25. Juli. Die bisligen ausländigen Telegraphisten beschlossen einstimmig, den Präsidenten der Executive-Abordnung zu ersuchen, den Ausstand der vor der associierten Presse angestellten Telegraphisten anzuordnen.

**Der Poll Prozeß.**

Nashville, 25. Juli. Richter Allen instruierte heute Nachmittag die Geschworenen in dem Prozeß gegen den fröhrenen Staatschaffmeister Poll. Das Urteil der Justizinstanz nahm 40 Minuten in Anspruch. Sie lautete dem Angeklagten sehr ungünstig.

\$30,000.

St. Augustine, Fla. 25. Juli. John W. Shipps von Nashville, Tenn., der im Edwards House logierte, fand gestern unter den Kopfkissen seines Bettes eine Brieftasche mit \$30,000. Es sollte sich heraus, daß ein Bantier von Jacksonville, Namens Jerome Green, das Zimmer die Nacht vorher bewohnte, die Brieftasche vergessen hatte.

(Darnow) ist es in dem genannten Hotel nicht gebräuchlich, die Betten Morgens zu machen. D. R.)

**Papierfabrikanten.**

Saratoga, 25. Juli. Heute fand hier die Jahresversammlung des Vereins amerikanischer Papierfabrikanten statt. 150 Mitglieder waren anwesend.

**Verkünnige Frauen.**

Wilkes-Barre, Penn. 25. Juli. Gestern Abend fand bei Rantique ein „prizefight“ statt, wobei sich die beiden Faustkämpfer ganz schauderhaft verhielten. Eine Angzahl Frauen drang mit Messern und Pistolen bewaffnet in den Ring und machte dem widerlichen Schauspiel ein Ende. (Verdienen diese Frauen nicht das Stimmrecht? D. R.)

**Wichtigste Klage.**

Philadelphia, 25. Juli. C. E. Fuller reichte heute fünf Klagen gegen die Western Union Telegraph Company wegen Nichtbeförderung von Depeschen ein.

**Der Sonnentanz.**

Bud Agentur, Det. 25. Juli.

Gestern führten die Sioux Indianer in dem Lager in der Nähe unserer Agentur

den jährlichen Sonnentanz auf. Etwa tausend Krieger aus allen Theilen der Reservation waren anwesend. Fünfhundert Krieger führten den Tanz auf. Sie hatten vier Tage gefastet und ihre Leiber in schauderhafter Weise zerfleischt. Man versucht die Regierung zu veranlassen, den grausamen Brauch in Zukunft zu untersagen.

## Per Kabel.

**Die Cholera.**  
London, 25. Juli. Der Cholera besuchte heute sämtliche Cholera Hospitäler. In den letzten 12 Stunden bis heute 8 Uhr Abends starben hier 397, in Chibin 71 Personen.

**Tod eines Kaiserkönigs.**  
Durban, 25. Juli. König Cetwayo ist gestorben.

**Schiffsnachrichten.**

New York, 25. Juli. Angel.: Dampfer Mary Louisa von Dublin; Persian Monarch von London.

Angelommen am 25.: State of Indiana von Glasgow.

Leeds, Del. 25. Juli. Vorbeigeschritten: British Prince, Liverpool.

Baltimore, 25. Juli. Angel.: Montmore von Liverpool.

New Orleans, 25. Juli. Angel.: Architekt von Liverpool. Clarinet: Excelior von New York.

London, 25. Juli. Angel.: Lord Yough von Philadelphia; Penns.

land von New York.

Delaware, Brealwater, 25. Juli. Der Dampfer America wurde mit gebrochenem Schaufel in den Hafen bugsiert.

Southampton, 25. Juli. Angelommen: Weller von Baltimore.

## Zokales.

**C. Maus Lager - Bier Brauerei.**  
Westende der New York Straße.

## Münschen Sie

ein Hazelton Bros. Piano,  
ein Ernest Gabler Piano,  
ein Bechning & Sohn Piano,  
oder andere Sorten Pianos,  
eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel  
zu kaufen oder zu mielen, seher Piano-Decken oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an

**Pear**